

Kennzahlen der tick-TS AG in TEUR

	2021/2022	2020/2021	Veränderungen in Prozent
Umsatzerlöse	8.570	8.245	3,93
Sonstige betriebliche Erträge	121	5.156	-97,65
Verwaltungsaufwendungen	6.155	5.495	12,00
Personalaufwendungen	3.113	3.461	-10,04
EBIT	2.514	7.938	-68,33
Jahresüberschuss	1.699	5.450	-68,82
Bilanzgewinn	1.731	4.427	-60,89
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,84	5,41	-84,40
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	442	7.895	-94,40

Bericht über das Geschäftsjahr 2021/2022

Inhalt

Vorwort des Vorstandes	4
Bericht des Aufsichtsrates	28
CO ₂ -Footprint und Kompensation	30
Lagebericht	36
Bilanz	66
Gewinn- und Verlustrechnung	68
Kapitalflussrechnung	70

Eigenkapitalspiegel 72

Anhang 74

Bestätigungsvermerk des
Abschlussprüfers 82

tick-TS AG in Grafiken
und Zahlen 88

Neue Wege mit ersten Erfolgen

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im vergangenen Jahr ist viel über epochale Entwicklungen und Zeitenwenden gesprochen worden. Wer von 2022 als einem der turbulentesten Jahre seit vielen Jahrzehnten spricht, nicht nur in Europa, sondern wahrscheinlich sogar weltweit, übertreibt tatsächlich nicht. Es ist vor allem die Anhäufung von Krisen – der Begriff der »Polykrise« macht die Runde –, die in diesem Ausmaß so ungewöhnlich ist: Zu einem bereits existierenden exogenen Schock in Form der Coronapandemie gesellte sich im Februar vergangenen Jahres der Überfall Russlands auf die Ukraine, eine militärische Auseinandersetzung, wie sie Europa lange nicht erlebt hat und wie sie eigentlich auch nicht mehr für möglich gehalten wurde.

Diesen großen Herausforderungen konnte sich auch unser Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021/2022 nicht gänzlich entziehen. Die durch den Einmarsch Russlands in der Ukraine forcierte Preisteuerung hat auch auf die Kosten unserer Zulieferer durchgeschlagen und letztlich bei uns zu Preiserhöhungen geführt. Gleichzeitig hatte die sich Stück für Stück der Normalität annähernde Coronalage den Nebeneffekt, dass die Handelsaktivitäten an den Börsen nicht mehr das Niveau der Jahre 2020 und 2021 erreichten – wenngleich sie auch oberhalb der Volumina vor der Pandemie liegen.

Zwei Belastungsfaktoren, aber insgesamt gilt: Der Kundenstamm der tick Trading Software AG blieb trotz der unruhigen Marktsituation stabil – und damit auch unsere Geschäftsentwicklung. Das Umsatzplus von 3,9 Prozent

gegenüber dem Vorjahr unterstreicht, wie sehr wir dem schwierigen Umfeld trotzen konnten. Darauf sind wir sehr stolz. Zumal wir die Zeit genutzt haben, neue Wege zu beschreiten. So haben wir eine innovative Managementstruktur etabliert: Nachdem mein langjähriger Vorstandskollege Gerd Goetz per Ende Januar 2022 plangemäß das Gremium verlassen hat – er wird dem Unternehmen auch künftig als Berater zur Verfügung stehen –, bin ich seitdem als Alleinvorstand verantwortlich. Gleichzeitig haben wir unser Team von Führungskräften für die verschiedenen Bereiche weiter ausgebaut mit zwei erfahrenen Spezialisten in den Bereichen Product Management und Finance. Für sie wie die anderen für ihre jeweiligen Bereiche Verantwortlichen ergibt sich daraus zweierlei: Auf der einen Seite mehr Verantwortung, auf der anderen Seite mehr Spielraum für eigene Entscheidungen. Diese neue Struktur wird unser Unternehmen beweglicher und zeitgleich schlagkräftiger machen.

Dass sich dieser Umbau bereits in den ersten Monaten des abgelaufenen Geschäftsjahres bewährt hat, wird allein schon am Erfolg eines einzelnen Projekts belegt: Die tick Trading Software AG hat den Wechsel der sino AG zur Baader Bank AG als neue depotführende Bank erfolgreich begleitet. Und wo wir schon bei Erfolgen sind: Unsere Zuverlässigkeit erreicht abermals einzigartige Spitzenwerte. Das Gesamtsystem erreichte erneut eine Verfügbarkeit von mehr als 99,99 Prozent und konnte den technologischen Vorsprung der tick TS einmal mehr eindrucksvoll belegen.

Darauf wollen wir uns aber nicht ausruhen, sondern wir möchten noch besser werden. Um unsere starke Position in dieser von einer rasanten technologischen Entwicklung geprägten Branche weiterhin behaupten und ausbauen zu können, haben wir das Investitionsprogramm »BOOSTER« ins Leben gerufen. Dieses Programm hat zum Ziel, neben der bisherigen auf JAVA aufgebauten Plattform eine moderne modulare zukunftssichere Technologie zur Verfügung zu stellen, um unser Angebot auf ein noch höheres Level zu heben und damit noch attraktiver für Bestands- und potenzielle Neukunden zu machen. »BOOSTER« ist erfolgreich gestartet und wird in den kommenden Jahren für weitere Meilensteine verantwortlich sein.

Solche Maßnahmen haben ihren Preis: Die mit »BOOSTER« verbundenen Kosten haben unseren Jahresüberschuss belastet und die Ausschüttung jedes Einzelnen für das abgelaufene Jahr reduziert. Doch auch wenn das Programm vorerst mit einem Aufwand von bis zu drei Millionen Euro über einen Zeitraum von drei Jahren einhergeht und auch wenn vor diesem Hintergrund der Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr mit 0,84 Euro nicht das historisch hohe Niveau des Vorjahres erreicht: Bei »BOOSTER« handelt es sich um eine Investition in die Zukunft, die die langfristige Ertragskraft des Unternehmens nicht nur sicherstellt, sondern auch nachhaltig steigert – nicht zuletzt auch in Ihrem Sinne als Aktionärin oder Aktionär.

Zum Schluss noch ein kleiner Ausblick:

Nachdem die Hauptversammlung im vergangenen Jahr noch rein virtuell stattfand, freue ich mich ganz besonders, ankündigen zu dürfen, dass die kommende Hauptversammlung am 26. April 2023 im Malkasten in Düsseldorf wieder eine Veranstaltung sein wird, bei der wir uns vis-à-vis begegnen können. Ich hoffe, wir sehen uns!

Carsten Schölzki
Vorstand tick Trading Software AG

PASTA BOLOGNESE

PIXELART

TELEFON

AUTOS

LADEKABEL

PIZZA

MASCHINEN

ALTBIER

B I L D E R

KATZE

MASCHINEN

CYBERPUNK

SUSHI

GOLDEN RETRIEVER

LAPTOP

PIXELART

APFELSAFT

GITARREN

Künstliche Intelligenz, die Bilder auf Basis von Texteingaben errechnet, hat in jüngster Zeit erstaunliche Fortschritte gemacht. Mit Milliarden digitalen Bildern gefütterte Softwaremodelle, die unter anderem ursprünglich als Analysetools für medizinische Diagnostik entwickelt wurden, sind nun selbst in der Lage, Bilder zu schaffen. Vermutlich sind die aktuellen Möglichkeiten nur ein erster Zwischenschritt auf dem Weg in eine neue Zukunft kreativer Arbeit. Faszinierend sind die Ergebnisse allemal, und so haben wir einige unserer Mitarbeitenden nach drei Begriffen gefragt und die KI zeigen lassen, was sie daraus macht.

RECHENZENTRUM

Globale Vernetzung

Hohe Verfügbarkeit

Jens:

»Eine hohe Verfügbarkeit erreichen wir durch die globale Vernetzung der Rechenzentren.«





Yahya:

»In meiner Vorstellung repräsentiert das Bild eines Arms eines Industrieroboters, der ein Blatt Papier mit dem Thema Grün und Weiß hält, tick-TS am besten.«

PAPIER

**ARM EINES
INDUSTRIEROBOTERS**

GRÜN UND WEISS

HOCHSEESEGELN

APNOETAUCHEN

KUNST ZU BEGINN DES
20. JAHRHUNDERTS

Carsten:

»Wissen und Erfahrungen aus privaten Bereichen nutze ich für die tick-TS.

Als Hochseesegler lernt man, sich den äußeren wechselnden Bedingungen immer wieder anzupassen, aufkommende Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und pragmatisch zu meistern.

Wenn man als Apnoetaucher mit nur einem Atemzug unter Wasser ist, dann hat man verinnerlicht, dass Gelassenheit die wichtigste Grundlage ist, um gute Entscheidungen zu treffen.

Kubismus, Expressionismus, Konstruktivismus, Dadaismus und Surrealismus: Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden viele neue künstlerische Ansätze geschaffen. Diese Kreativität und das Denken außerhalb alter Strukturen sind ein wichtiger Motor für Innovation.«





Artem:

»Ich wähle Otter, weil sie niedlich sind und schwimmen.
Die Kombination mit Bargeld – weil wir ein Unternehmen
für Handelssoftware sind – ist eine interessante Ergänzung.
Es wäre schön, Otter in Bargeld schwimmen zu sehen :)«

OTTER

FLOATING

GELD

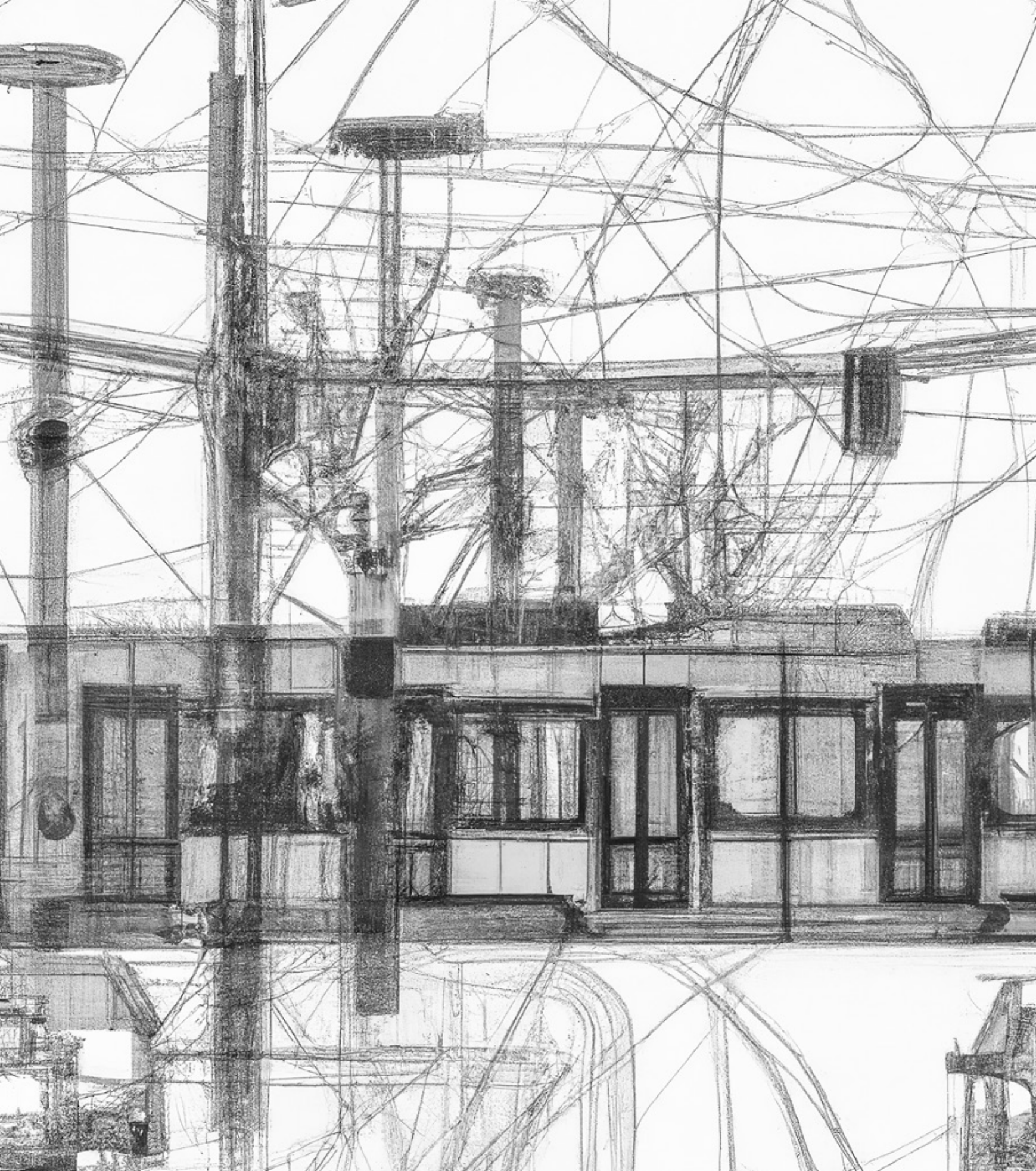
DÜSSELDORF

STRASSENBAHN

KUBISMUS

Gabi:

»Ich habe mich für diese drei Wörter entschieden,
um den Blick aus dem Düsseldorfer Büro in einer
anderen Perspektive zu sehen.«





Sören:

»Die drei Wörter spiegeln für mich das grundlegende Geschäft der tick-TS wider, und ich bin gespannt, wie eine KI dies in Bildern darstellt.«

BÖRSEN

WERTPAPIERE

SOFTWARE

SINGULARITÄT

ACHTSAMKEIT

RENAISSANCE

Wolfgang:

»Wie sieht unsere Zukunft aus? Steuern wir mit immer mehr Technik und KI in die Singularität? Welche Rolle werden die Menschen dann einnehmen? Wie müssen wir uns verändern und auf menschliche Stärken abheben — hilft uns mehr Achtsamkeit dabei? Werden wir eine Renaissance im Sinne einer Rückbesinnung auf Kultur sehen und dadurch dem Fortschritt neue Anstöße geben können? Wohin entwickeln wir uns als Menschen?«





Roy:

»Wird so der Börsenmakler der Zukunft aussehen, oder werden einfach nur noch Algorithmen das Handelsgeschäft abwickeln? Wie viel Einfluss wird der Faktor Mensch noch spielen, oder ist das unberechenbare Instinkthandeln von Menschen für eine KI nicht erfassbar?«

BÖRSENAKLER

ALGORITHMUS

CYBERPUNK

Bericht des Aufsichtsrates

über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie des Vorschlages des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns für das zum 30. September 2022 beendete Geschäftsjahr.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft erstattet nach § 171 Abs. 2 AktG den folgenden Bericht an die Hauptversammlung für die betreffend das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2021 bis 30. September 2022 (nachfolgend das »Geschäftsjahr«) vorzunehmenden Prüfungen.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates hat sich während des Geschäftsjahres nicht verändert und setzte sich zusammen aus:

- Matthias Hocke (Vorsitzender des Aufsichtsrates),
- Miriam Schäfer (stellvertretende Vorsitzender des Aufsichtsrates) und
- Uwe Kebschull.

Wir haben uns im Geschäftsjahr in den acht Aufsichtsratssitzungen am 14. Dezember 2021, 25. Januar 2022, 02. Februar 2022, 18. Februar 2022, 09. März 2022, 10. Mai 2022, 17. Juni 2022 und 08. September 2022 vom Vorstand über die Lage der Gesellschaft unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes geprüft und überwacht bzw. uns mit Vorstandsangelegenheiten befasst. Zusätzlich wurde der Aufsichtsrat auch regelmäßig zwischen den Aufsichtsratssitzungen durch den Vorstand von wesentlichen Ereignissen informiert. Es gab keinen Anlass zu Beanstandungen.

Insbesondere haben wir mit dem Vorstand über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik beraten. Während des Berichtszeitraumes hat der Vorstand

den Aufsichtsrat über die geschäftliche sowie über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Unternehmens laufend unterrichtet. Regelmäßig war die personelle Erweiterung der Gesellschaft Thema in den Aufsichtsratssitzungen. Auch wurde der Aufsichtsrat in den Sitzungen über die Entwicklung von wesentlichen Kundenbeziehungen und über Vertragsverhandlungen mit Neukunden unterrichtet.

Der vom Vorstand für das zum 30. September 2022 geendete Geschäftsjahr aufgestellte Jahresabschluss und der aufgestellte Lagebericht wurden von der dhpg Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den ihm vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. An den Beratungen hierzu hat der Wirtschaftsprüfer teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der Bericht über die Prüfung und angrenzende Themen wurden mit dem Aufsichtsrat diskutiert. Dem Ergebnis der Prüfung der dhpg Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, stimmen wir zu.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung billigt der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Gesellschaft. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes für die Gewinnverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für die verantwortungsbewusste und erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr, gerade in diesem herausfordernden Geschäftsjahr.

Düsseldorf, den 02. Februar 2023

Matthias Hocke
Vorsitzender des Aufsichtsrates

CO₂-Footprint und Kompensation

Eine der größten globalen Herausforderungen der Menschheit ist der Klimawandel. Die ganze Welt ist betroffen. Als Teil hiervon setzt sich die tick Trading Software AG seit Jahren das »klimaneutrale Arbeiten« zum Ziel. Wie jeder Mensch als Individuum sehen wir als Unternehmen uns gleichermaßen in der Pflicht, diese Thematik nicht nur aufmerksam mitzuverfolgen, sondern auch aktiv in Angriff zu nehmen.

Der folgende Bericht verschafft einen Überblick über einzelne von der tick Trading Software AG umgesetzte bzw. angestrebte Ziele und Maßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit.

Klimastrategie und Umweltmanagement

Die tick Trading Software AG verfolgt das langfristige Ziel, das Unternehmen im Rahmen der Möglichkeiten nachhaltig zu führen und den Unternehmensalltag klimagerecht zu gestalten. Um das Ziel zu erreichen, ist es wichtig, zu wissen, wie unser CO₂-Fußabdruck aussieht.

Dies liegt im Verantwortungsbereich unseres abteilungsübergreifenden »Klima-Teams«. In diesem Team erfolgt die Dokumentation der Emissionen und der Austausch darüber, wie klimaschädliche Emissionen vermieden und reduziert werden können. Es lassen sich jedoch trotz aller Bemühungen nicht alle CO₂-Emissionen vermeiden.

Die nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen werden durch die Unterstützung von ausgewählten Klimaschutzprojekten kompensiert.

Umweltauswirkungen des Produktportfolios

Das Produktportfolio der tick Trading Software AG ist CO₂-neutral.

Ökoeffizienz

Fuhrpark:

Die tick Trading Software AG verfügt derzeit über einen aus neun Autos bestehenden Fuhrpark. Hiervon sind drei Pkw mit einem Benzinmotor, fünf Pkw mit hybrider Technologie und ein Pkw mit einem Dieselmotor ausgestattet. Für diese Autos werden für jedes Geschäftsjahr die tatsächlichen CO₂-Emissionen ermittelt und ausgeglichen. Für das Geschäftsjahr 2021/2022 kommen wir auf einen Gesamtverbrauch in Höhe von 32,1 Tonnen CO₂.

Bei zukünftigen Neuanschaffungen für den Fuhrpark wird darauf geachtet, dass möglichst Hybrid- oder E-Autos angeschafft werden können.

Die aktuellen Lieferschwierigkeiten bei Pkw mit hybrider Technologie haben ausnahmsweise zur Anschaffung eines Pkw mit Dieselantrieb geführt.

Geschäftsreisen:

Grundsätzlich versucht die tick Trading Software AG ihre Geschäftsreisen mit dem Zug, als nachhaltiges Verkehrsmittel, zu erledigen. Das Unternehmen ist Bahn-Business-Kunde bei der Deutschen Bahn und stellt hiermit sicher, dass die Mitarbeiter mit 100 Prozent Ökostrom reisen. Sollte dies einmal nicht möglich bzw. für den Mitarbeiter aus wichtigen Gründen nicht zumutbar sein, so wird auf das Auto oder Flugzeug zurückgegriffen.

Getränke:

Als Trinkwasser für die Mitarbeiter verfügt die tick Trading Software AG über einen Grohe-Blue-Hahn in den Geschäftsräumen. Bei anderen zur Verfügung gestellten Getränken entscheiden wir uns möglichst für Glasflaschen.

Mülltrennung:

Das Mülltrennungssystem in den Geschäftsräumen der tick Trading Software AG unterstützt das Ziel der Nachhaltigkeit und führt die Wertstoffe den entsprechenden Recyclingprozessen so weit wie möglich zu.

Strom:

Die Stromversorgung für die Büroräume auf der Berliner Allee in Düsseldorf erfolgt über die Stadtwerke Düsseldorf und besteht aktuell zu 54,8 Prozent aus Ökostrom. Die restlichen 45,2 Prozent werden durch die tick Trading Software AG kompensiert. Auch hier werden die Verbräuche für die einzelnen Geschäftsjahre am Ende errechnet und ausgeglichen. Für das Geschäftsjahr 2021/2022 entstand ein zu kompensierender Stromverbrauch mit dem Gegenwert von 5,567 Tonnen CO₂. Die von der tick Trading Software AG genutzten Rechenzentren arbeiten klimaneutral, sodass hier kein Ausgleich mehr stattfinden muss. Das »Managed Office«-Büro in Sprockhövel, welches die tick Trading Software AG aktuell untervermietet, bezieht zu 100 Prozent Ökostrom. Eine Kompensation ist hier also auch nicht erforderlich.

Heizung:

Im Geschäftsjahr 2021/2022 sind Heizkosten mit einem Gegenwert in Höhe von 8,3 Tonnen CO₂ entstanden. Auch dieser Wert wird kompensiert.

Nachhaltige Rohstoffe für Büro und Werbung:

Die tick Trading Software AG verwendet zwecks Arbeitseinsparung und Umweltschutz größtenteils EDV-gestützte Verfahren zur Verarbeitung ihrer Daten. Sollte es nötig sein, doch einmal Dokumente auszudrucken, wird hier Papier mit FSC-Siegel verwendet.

Elektrogeräte im Büro:

Mitarbeiter des Unternehmens erhalten einen Laptop für die tägliche Arbeit. Einige Mitarbeiter erhalten zudem ein Smartphone. Elektroschrott wird umweltgerecht entsorgt.

Kaffee und Snacks im Büro:

Die wöchentliche Obst- und Gemüselieferung für alle Mitarbeiter kommt aus der Region. Das Unternehmen bevorzugt grundsätzlich bei der Beschaffung lokale Anbieter und achtet im Rahmen des Möglichen auf Fairtrade-Produkte.

Ökologischer Fußabdruck der tick Trading Software AG

	CO ₂ -Emission in Tonnen	€/atmosfair
Fuhrpark	32,1	739,00 Euro
Geschäftsreisen	1,023	27,00 Euro
Strom	5,5	130,00 Euro
Heizung	8,3	190,00 Euro
Gesamtbetrag		1.086,00 Euro

Wir gehen von einem Gegenwert in Höhe von rund 23 EUR pro Tonne CO₂ aus. Dabei beziehen wir uns auf die Berechnungsgrundlagen der atmosfair gGmbH.

Umsetzung des Ausgleichs

Für den Ausgleich der im Geschäftsjahr 2021/2022 produzierten CO₂-Emissionen hat sich die tick Trading Software AG dazu entschieden, einen Betrag in Höhe von aufgerundet 1.100,00 EUR an die atmosfair gGmbH zu spenden. Mit unserer Spende unterstützen wir unter anderem folgende Projekte:

Effiziente Öfen in Afrika und Indien, Biogasanlagen in Nepal bis hin zu Solar- oder Wasserkraft in Madagaskar und Südamerika. Atmosfair kauft die Technologie, bildet Partner vor Ort aus, plant, kontrolliert und steuert die Projekte und baut sie weiter aus.

Da Nachhaltigkeit ein sich weiterentwickelnder und wachsender Prozess ist, wird die tick Trading Software AG sich selbstverständlich auch im nächsten Geschäftsjahr für dieses wichtige Thema einsetzen.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021/2022

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen der tick Trading Software AG	38
2. Wirtschaftsbericht	40
2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	40
2.2. Entwicklung der Gesellschaft	41
2.2.1. Geschäftsverlauf	41
2.2.2. Kunden	42
2.2.3. Entwicklungstätigkeit und Investitionen	42
2.2.4. Aktionäre und Beteiligte der tick Trading Software AG	45
2.2.5. Mitarbeiter	45
2.2.6. Organe	46
2.2.7. Prognosevergleich	46
2.3. Ertragslage	47
2.4. Finanzlage	49
2.5. Vermögenslage	50
2.6. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage	51
3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht	52
3.1. Prognosebericht	52
3.2. Chancen- und Risikobericht	54
3.2.1. Chancen	54
3.2.2. Risiken	55
4. Sonstige Angaben zur Corporate Governance	58
5. Schlusswort	62

Grundlagen der tick Trading Software AG

Die tick Trading Software AG (nachfolgend auch »tick-TS AG«) ist im Bereich der Programmierung von EDV-Software tätig; hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Programmierung von EDV-Software im Segment der Finanzdienstleistungen (Börsensoftware, Handelssoftware etc.). Darüber hinaus bietet sie das Housing und Hosting von komplexen Serversystemen für den Börsenhandel und in Kombination mit ihren Softwarelösungen ihren Kunden »Software as a Service« an.

Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Geschäftsjahr 2021/2022 (01.10.2021–30.09.2022) hat sich die Weltwirtschaft teils dramatisch entwickelt. Während vor einem Jahr im Wesentlichen die Covid-19-Pandemie einen massiven Einfluss auf das soziale Leben und die Weltwirtschaft hatte, sorgen nunmehr zusätzlich die Auswirkungen des im Februar 2022 erfolgten Einmarsches Russlands in die Ukraine für einen pessimistischen Ausblick. Insbesondere die Energiekrise und die Folgen der hohen Inflation trüben die Stimmung an den Märkten.

»Die Weltproduktion ist im ersten Halbjahr 2022 angesichts neuerlicher negativer Schocks kaum gestiegen. Nachdem die globale Produktion im zweiten Halbjahr 2021 kräftig zugelegt hatte, geriet die Erholung von der Coronakrise nach der Jahreswende ins Stocken. Im zweiten Quartal ging die Weltproduktion sogar etwas zurück (...). Maßgeblich waren hier neue Beeinträchtigungen durch die Pandemie, insbesondere in China, und die Auswirkungen des Angriffs Russlands auf die Ukraine, in dessen Folge sich die ohnehin bereits kräftige Inflation weiter verstärkte und Lieferengpässe wieder zunahmen. Die globale Industrieproduktion verringerte sich im Durchschnitt des zweiten Quartals gegenüber dem Vorquartal, die starken Einbußen in China, die im Frühjahr als Folge umfangreicher Lockdowns zu verzeichnen waren, wurden im Juni aber weitgehend wieder wettgemacht. ... «¹

¹ KIELER KONJUNKTURBERICHTE Nr. 93 (2022|Q3), Weltwirtschaft im Herbst 2022, Klaus-Jürgen Gern, Stefan Kooths, Jan Reents, Nils Sonnenberg und Ulrich Stolzenburg

Für das branchenbezogene Umfeld der tick Trading Software AG hat das Deutsche Aktieninstitut in seiner jährlichen Analyse für das Jahr 2021 ermittelt, dass rund 12,1 Millionen Deutsche Aktien, Aktienfonds oder aktienbasierte ETFs besitzen.

»2021 hat sich das Vertrauen der Sparerinnen und Sparer in die Aktie gefestigt. Knapp 12,1 Millionen Menschen in Deutschland haben Aktien, Aktienfonds oder aktienbasierte ETFs im Depot. Rund jede sechste Person, also 17,1 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren, ist damit weiter am Aktienmarkt engagiert. Das ist der dritthöchste Stand unserer Datenaufzeichnung und entspricht in etwa dem Niveau des Vorjahres.«²

Die Entwicklung der Kapitalmärkte seit Jahresbeginn 2022 und das über die Systeme der tick Trading Software AG abgewickelte Handelsvolumen zeigen aber, dass sich der vormals positive Trend umgekehrt hat und die Handelsaktivitäten wieder stark abgesunken sind, jedoch immer noch über dem Stand vor der Coronapandemie liegen.

2.2. Entwicklung der Gesellschaft

2.2.1. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wirkten sich der Abwärtstrend bei den Handelsaktivitäten an den Börsen und der Preisanstieg bei vielen Lieferanten negativ auf das operative Geschäft aus.

Die entsprechenden Umsatzverluste bei den lastabhängigen Vergütungen konnten allerdings durch das starke Einmalgeschäft aus den Projekten kompensiert werden, sodass in Summe ein Umsatzanstieg erreicht werden konnte. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis ergaben sich Umsatzerlöse in Höhe von 8.570 TEUR. Dies entspricht einem Anstieg von 3,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (8.245 TEUR). Aufgrund von zwei Sondereffekten im Vorjahr (4.489 TEUR und 550 TEUR) verringerten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 97,7 Prozent auf 121 TEUR.

Der erzielte Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2021/2022 sank erwartungsgemäß. Er verringerte sich um 68,8 Prozent von 5.450 TEUR auf 1.699 TEUR.

Wesentliches Steuerungsinstrument zur Sicherstellung der Profitabilität der Gesellschaft ist eine strikte Kostendisziplin bei Material-, Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie eine Selektion des Projektgeschäftes im Hinblick auf nachhaltige Lizenzeinnahmen. Die Einhaltung dieser Strategie soll die Erzielung einer langfristigen Ergebnissteigerung ermöglichen. Der finanzielle Leistungsindikator hierfür ist der Jahresüberschuss.

Der entscheidende nicht-finanzielle Leistungsindikator der tick Trading Software AG ist die zuverlässige Verfügbarkeit des angebotenen Gesamtsystems beim Kunden. Diese Größe dient dem Nachweis der Performance gegenüber Kunden wie auch der internen Steuerung. Im vergangenen Geschäftsjahr erreichte das Gesamtsystem erneut eine Verfügbarkeit von mehr als 99,99 Prozent.

2.2.2. Kunden

Die tick Trading Software AG betreut eine mittlere zweistellige Zahl institutioneller Kunden und unterhält Kooperationsverträge mit nationalen und internationalen Banken.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden die Preise für einen Großteil unserer Produkte erhöht, um die inflationsbedingten Material- und Personalkostenanstiege in Teilen auszugleichen.

Der Kundenstamm der tick Trading Software AG blieb trotz der unruhigen Marktsituation im Wesentlichen stabil. Einzig zwei kleinere Kunden mussten ihre Geschäftsbeziehung kündigen. Die Auswirkungen auf den Umsatz sind sehr gering.

Der kontinuierliche Fokus auf die Entwicklung neuer Produkte und die Verbesserung des bestehenden Produktportfolios für unsere Kunden führte erfreulicherweise zu kleineren Erweiterungen des Geschäftes bei Bestandskunden. Ein wichtiger Kunde hat zudem seinen Vertrag bis zum August 2026 verlängert. Mit zwei weiteren sehr wichtigen Kunden konnte eine Absichts-

erklärung darüber abgeschlossen werden, dass die lizenzierten Services auch in den kommenden Jahren von der tick Trading Software AG zur Verfügung gestellt werden.

Mit dem Wechsel der sino AG zur Baader Bank AG als depotführende Bank wurde die langjährige und erfolgreiche Geschäftsbeziehung mit der sino AG bestätigt. Vor allem diese Systemumstellung hat unsere Projektressourcen stark beansprucht, bietet neben der Fortführung der Zusammenarbeit mit der sino AG aber auch enormes Neukundenpotenzial.

2.2.3. Entwicklungstätigkeit und Investitionen

Die Arbeiten an zahlreichen Börsen- und Brokerreleases haben seit Geschäftsjahresbeginn für hohen internen Projektaufwand gesorgt. Über das Geschäftsjahr verteilt wurden 15 Releases durchgeführt und planmäßig implementiert.

Im Rahmen des Projektes »sino AG/Baader Bank« wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr, zusammen mit der Baader Bank AG und der sino AG, eine umfangreiche Order-Routing-Komponente implementiert, welche erstmalig der Baader Bank AG eine auf Buying-Power limitierende Risikokomponente für Endkunden zur Verfügung stellt. Mit Ende des Geschäftsjahres wurde der erste Teilschritt der Migration von sino AG-Kunden von der HSBC Deutschland GmbH zur Baader Bank AG abgeschlossen, gleichzeitig wurde die finale De-Migration des HSBC-sino Systems gestartet, welche bis zum 30.11.2022 abgeschlossen wurde.

Im 2. Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 wurde entschieden, die Entwicklungstätigkeiten im Neuproduktbereich zu intensivieren. War bislang vorgesehen, die auf HTML5 basierenden Trading-Lösungen intern über einen längeren Zeitraum zu entwickeln, ist der Zeitrahmen bis zur Fertigstellung der Frontend-Komponenten auf 24 Monate festgelegt worden. Zudem wird ein Großteil der Projektarbeit mithilfe eines sehr zuverlässigen Partners abgewickelt. Diese Anstrengungen, vor allem im Hinblick auf personelle und finanzielle Ressourcen, fasst die tick-TS im Investitionsprogramm »BOOSTER« zusammen. Das Investitionsvolumen für »BOOSTER« beträgt bis zu 3,0 Mio. EUR für intern und extern anfallende Kosten.

Details zum Investitionsprogramm »BOOSTER«

Im Rahmen des Investitionsprogramms entwickelt die tick Trading Software AG eine Next-Generation-Erweiterung ihrer TBMX-Plattform. Neben der bisherigen, auf JAVA aufgebauten Lösung bieten wir unseren Kunden zukünftig eine Software an, welche die Vorteile von webbasierten Technologien nutzt. Diese Anwendungen zeichnen sich nicht nur durch eine hohe Flexibilität aus und sind mobil und im Web einsetzbar, sondern bieten Raum für die Entwicklung vieler neuer Funktionen. Die »BOOSTER«-Erweiterung ist so konzipiert, dass allen Zielgruppen, vom Anfänger über den Medium-Trader bis zum Heavy-Trader, eine auf ihre Bedürfnisse ausgerichtete Anwendung zur Verfügung gestellt werden kann.

Die für »BOOSTER« vorgesehenen internen und externen Ressourcen sollen zeitlich wie folgt allokiert werden:

Zeitraum	Kosten (intern und extern)
Geschäftsjahr 2021/2022	0,5 Mio. EUR
Geschäftsjahr 2022/2023	1,0 – 1,5 Mio. EUR
Geschäftsjahr 2023/2024	0,5 – 1,0 Mio. EUR
Gesamt	2,0 – 3,0 Mio. EUR

Weitere Projektressourcen sind in diesem Jahr ebenfalls in die Softwarepflege aller von der tick-TS entwickelten Lösungen geflossen.

Der Hauptteil der Investitionen in das Anlagevermögen fiel auf die Erweiterung und die Erneuerung unserer Server in den Rechenzentren in Frankfurt am Main. Diese Investitionen sollen gewährleisten, dass die von uns betreuten Systeme unserer Kunden weiterhin schnelle Anbindungen an die Märkte bieten, im hohen Maße und jederzeit verfügbar bleiben und sicher vor Cyberangriffen sind.

2.2.4. Aktionäre und Beteiligte der tick Trading Software AG

Die ordentliche Hauptversammlung am 07. April 2022 fand aufgrund der Coronapandemie und zum Schutz der Aktionäre und Veranstalter erneut rein virtuell statt.

Die ordentliche Hauptversammlung bestätigte die von Vorstand und Aufsichtsrat der tick Trading Software AG vorgeschlagene Ergebnisverwendung in Form einer Ausschüttung an die Aktionäre in Höhe von 4.378.275,00 EUR (Vorjahr 2.023.065,00 EUR) aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2021. Dies entsprach einer Dividende von 4,35 EUR (Vorjahr 2,01 EUR) pro Aktie. Der verbliebene Betrag in Höhe von 49.086,26 EUR wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Weitere Informationen über die Hauptversammlung sind auf der Homepage der tick Trading Software AG veröffentlicht unter: <https://www.tick-ts.de/investor-relations/hauptversammlung>.

2.2.5. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurde das Team durch fünf neue Mitarbeiter in den Bereichen Development, Produktmanagement und der allgemeinen Verwaltung verstärkt. Ein Softwareentwickler hat das Unternehmen leider verlassen. Weitere Änderungen innerhalb der Belegschaft gab es nicht.

Zum Bilanzstichtag am 30. September 2022 beschäftigte die Gesellschaft ohne Vorstand 30 Mitarbeiter (Vorjahr 25 Mitarbeiter). Im Geschäftsjahr waren i. S. d. § 267 Abs. 5 HGB (ohne Organe) durchschnittlich 27 Arbeitnehmer (Vorjahr 23 Arbeitnehmer) bei der tick-TS AG beschäftigt.

Die Mitarbeiter sind in den Bereichen Softwareentwicklung und Systembetrieb sowie im Softwarevertrieb und in der Verwaltung tätig.

2.2.6. Organe

Als Vorstand jeweils einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit:

- Herr Gerd Goetz, Grevenbroich, Vorstand der tick Trading Software AG (bis 31.01.2022)
- Herr Carsten Schölzki, Berlin, Vorstand der tick Trading Software AG

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

- Matthias Hocke (Vorsitzender), Düsseldorf, Geschäftsführer der Gladstone Capital GmbH
- Miriam Schäfer (Stellvertretende Vorsitzende), Kerpen, Rechtsanwältin in der Kanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek, Köln
- Uwe Kebschull, Kempen, Bankkaufmann bei der Lang & Schwarz Trade-Center AG & Co. KG

2.2.7. Prognosevergleich

Im Lagebericht des Vorjahres wurde vom Vorstand ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.100 bis 2.500 TEUR prognostiziert. Diese Prognose wurde mit der Ad-hoc-Mitteilung vom 07. Juli 2022 auf einen Jahresüberschuss in einer Spanne von 1.800 bis 2.200 TEUR angepasst. Mit dem Ausweis eines Jahresüberschusses in Höhe von 1.699 TEUR konnte die Prognose nicht erfüllt werden.

Grund für das Nichterreichen der ursprünglichen Prognose waren die stark verringerten lastabhängigen Vergütungen aufgrund der geringeren Handelsaktivitäten, die Verschiebung eines eingeplanten Großprojekts auf unbestimmte Zeit und der Start des Investitionsprogramms »BOOSTER« im 2. Geschäftshalbjahr mit höheren externen Aufwendungen.

Die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich analog zur Prognoseentwicklung leicht verschlechtert. Es gab keine unerwarteten regulatorischen Änderungen, welche das Geschäftsmodell der tick Trading Software AG nachhaltig beeinträchtigt hätten.

Die prognostizierte Verfügbarkeit des angebotenen Gesamtsystems wurde mit mehr als 99,99 Prozent erreicht.

2.3. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021/2022 erzielte die tick Trading Software AG Umsatzerlöse in Höhe von 8.570 TEUR, eine Steigerung von 3,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (8.245 TEUR).

Die tick Trading Software AG vertreibt ihre Software und Services an institutionelle Kunden sowohl zur eigenen Nutzung als auch zur Sublizenzierung, wie zum Beispiel an deren Brokerage-Kunden. Die drei wichtigsten Kunden sind die sino AG, mit der über 21 Prozent der Umsatzerlöse erzielt wurden, die Trade Republic Bank GmbH (rund 16 Prozent) und die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG (rund 14 Prozent). Der restliche Anteil von rund 48 Prozent basiert auf Umsatzerlösen mit weiteren Kunden, von denen circa 79 Prozent im Inland und 21 Prozent im Ausland ansässig sind.

Der Bestand an unfertigen Leistungen reduzierte sich um 22 TEUR auf 13 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 121 TEUR sind im Vergleich zum Vorjahr (5.156 TEUR) aufgrund zweier Sondereffekte im Vorjahr (4.489 TEUR und 550 TEUR) stark gesunken. Die übrigen betrieblichen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus der Verrechnung sonstiger Kfz-Sachbezüge sowie aus Erstattungen aus dem Aufwendungsausgleichsgesetz und Erlösen aus dem Verkauf von Sachanlagen.

Die Verringerung der Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2021/2022 um 10,0 Prozent auf 3.113 TEUR (Vorjahr: 3.461 TEUR) basiert im Wesentlichen darauf, dass im Vorjahr die Vorstände und die Mitarbeiter am außerordentlichen Erfolg der Gesellschaft beteiligt wurden und ganzjährig ein zweiter Vorstand beschäftigt wurde. Gegenläufig war der Effekt aus der Erhöhung der Mitarbeiterzahl.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr deutlich um 946 TEUR auf 2.822 TEUR gestiegen. Die Erhöhungen ergeben sich unter anderem aus Preissteigerungen bei Aufwendungen für den Systembetrieb und für höhere Fremdleistungen in Verbindung mit dem Investitionsprogramm »BOOSTER« (387 TEUR).

Das Mietobjekt in Sprockhövel dient weiterhin bis zum Auslaufen des aktuellen Mietvertrages zum 30. September 2023 als »Business Recovery Site« und erfüllt somit die Anforderungen des Sicherheitskonzeptes an einen Notfallstandort bei Ausfall des Geschäftssitzes durch höhere Gewalt. Die Untervermietung eines Teiles der Geschäftsräume am Standort in Sprockhövel als »Managed Office« hat sich positiv entwickelt. Die Drohverlustrückstellung konnte um 30 TEUR reduziert werden.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) reduzierte sich um 5.428 TEUR auf 2.510 TEUR (Vorjahr 7.938 TEUR). Daraus resultierte nach Abzug von Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Solidaritätszuschlag und sonstigen Steuern ein Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021/2022 in Höhe von 1.699 TEUR (Vorjahreszeitraum: 5.450 TEUR). Der Rückgang der Ertragsteuern ist auf das geringere EBT des Geschäftsjahres 2020/2021 zurückzuführen.

Aus dem Jahresüberschuss wurde ein Betrag in Höhe von 17 TEUR verwendet, um, zusammen mit einem aus den anderen Gewinnrücklagen umgewidmeten Betrag in Höhe von 83 TEUR, die vorgeschriebene gesetzliche Rücklage zu bilden. Nach Hinzurechnung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr ergibt sich ein Bilanzgewinn von 1.731 TEUR (Vorjahr 4.427 TEUR).

2.4. Finanzlage

Einen Überblick über den erwirtschafteten Cashflow gibt die nachfolgende gekürzte Kapitalflussrechnung:

TEUR	2021/2022	2020/2021
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	442	7.895
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-450	-56
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.382	-2.024
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.390	5.816
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.857	3.041
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.467	8.857

Die vollständige Ermittlung ist der Kapitalflussrechnung im Jahresabschluss zu entnehmen; diese wurde, neben dem Eigenkapitalspiegel, freiwillig von der tick-TS AG aufgestellt.

Der positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird hauptsächlich aus dem Periodenergebnis in Verbindung mit den Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie aus der Zunahme der sonstigen Passiva generiert. Die Zunahme der Aktiva und die Abnahme der Rückstellungen führten zu einer Verringerung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Die Neuinvestitionen in das Sachanlagevermögen spiegeln den größten Anteil am Cashflow aus der Investitionstätigkeit wider.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beruht nahezu ausschließlich auf der Auszahlung der Dividende des jeweils vorherigen Geschäftsjahres.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte ausschließlich aus eigenen Mitteln, das heißt aus der operativen Tätigkeit. Die Anlage finanzieller Überschüsse erfolgt regelmäßig auf Kontokorrentkonten bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH, Düsseldorf, und der Commerzbank AG, Frankfurt am Main.

Die Liquiditäts- bzw. Finanzlage ist weiterhin sehr gut.

2.5. Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft einschließlich der aktiven abgegrenzten Rechnungsposten und latenten Steuern (Bilanzsumme) betrug zum Bilanzstichtag 6.678 TEUR (Vorjahr 10.274 TEUR).

Liquide Mittel (4.467 TEUR), die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (1.268 TEUR) und die Betriebs- und Geschäftsausstattung (471 TEUR) dominieren unverändert die Aktiva. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist gegenüber dem Vorjahr um 221 TEUR gestiegen. Der Anstieg ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass im abgeschlossenen Geschäftsjahr mehr EDV-Anlagen aktiviert wurden. Die Veränderung der liquiden Mittel ist aus der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 3.946 TEUR (Vorjahr 6.625 TEUR). Die Eigenkapitalquote sank auf 59,1 Prozent (Vorjahr 64,5 Prozent).

Die Steuerrückstellungen sind analog zum geringeren Ergebnis im Geschäftsjahr 2021/2022 gesunken. Die sonstigen Rückstellungen waren im Vorjahr, insbesondere aufgrund der gewährten erfolgsabhängigen variablen Vergütungen, stark erhöht und sind jetzt wieder entsprechend gesunken. Die Verbindlichkeiten sind durch höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und durch höhere Steuerverbindlichkeiten aus dem operativen Geschäft stark gestiegen.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

2.6. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Vor dem Hintergrund der hohen Eigenkapitalquote sowie der positiven Ertrags- und Finanzlage ist die wirtschaftliche Lage der tick Trading Software AG weiterhin als sehr gut zu bewerten.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (ifo) äußert sich folgendermaßen zu den Erwartungen für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland:

»Der Wachstumspfad der deutschen Wirtschaft flacht sich weiter ab. Am Ende des Projektionszeitraums im Jahr 2027 dürfte das Wachstum des Produktionspotenzials nur noch knapp 0,7 Prozent betragen. Damit würde es sich gegenüber seinem Zwischenhoch im Jahre 2017 halbieren. Hauptgrund ist der demografische Wandel. Zudem belasten mittelfristig höhere Energie- und Rohstoffpreise das Potenzial. Die gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten dürften so lange wie noch nie zuvor im wiedervereinigten Deutschland unterausgelastet sein. Maßgeblich sind die zwei in rascher Folge aufgetretenen Krisen – die Pandemie und der Krieg in der Ukraine.«

Die tick-TS erwartet im Geschäftsjahr 2022/2023 zwar eine wieder normalisierte, aber dennoch auf höherem Niveau als vor der Coronapandemie verbleibende Handelstätigkeit an den Börsen. Die tick-TS AG partizipiert daran in Teilen durch lastabhängige variable Vergütungen, die mit einigen Kunden vereinbart wurden.

Die von der WM-Gruppe geplante Umstellung auf das Datenformat »Eddy_Neu« wird für die tick-TS und alle ihre Kunden das erste Großprojekt des

neuen Geschäftsjahres darstellen. Die Umstellung, seitens der WM-Gruppe als Big-Bang geplant, soll im April 2023 vollzogen werden.

Der Wechsel der sino AG zur Baader Bank AG wird auch im Geschäftsjahr 2022/2023 weitere Folgeprojekte hervorbringen, mit dem Ziel, das Produktportfolio für die Endkunden der sino AG weiter zu verbessern.

Aus den internen Veränderungen eines weiteren Großkunden erwarten wir Projektaufträge, die das Ziel verfolgen, unsere TBMX-Anwendungen als Anbindungshub stärker in die Lösungen der Gruppe zu integrieren.

Wie jedes Jahr werden auch im nächsten Geschäftsjahr etliche größere und kleinere Broker- bzw. Börsenreleases anstehen, welche die tick-TS in ihre Software integrieren wird. Als großes Release erwarten wir das, von der Deutschen Börse AG bereits einmal verschobene, EUREX Next-Gen-ETD Release, welches neue Produktdefinitionen für alle auf der EUREX gelisteten Assetklassen einführen wird.

Als erstes Ergebnis aus unserem »BOOSTER«-Programm erwarten wir bereits im nächsten Geschäftsjahr das Go-Live einer weiteren Version des TBMX-Handelsfrontends mit einem großen Bestandskunden. Diese Lösung zielt auf die Gruppe der Medium-Trader ab. Ziel ist es, eine skalierbare Lösung zu schaffen, welche als White-Label-Lösung unseren Partnern und Kunden zur Verfügung gestellt werden kann. Die neue Applikation wird dabei auf das bestehende Backend der TBMX-Applikation aufsetzen und sich so nahtlos in Risiko, Routing und Überwachungskomponenten integrieren lassen.

Für die Entwicklung neuer Produkte und um die Anbindung weiterer Großkunden umsetzen zu können, ist es weiterhin notwendig, zusätzliche Mitarbeiter in den Bereichen Development (Softwareentwickler), System Operations sowie im Projekt- und Produktmanagement einzustellen und weiter in die IT-Kapazitäten und die Softwareentwicklung zu investieren. Insbesondere plant die tick-TS AG für das Geschäftsjahr 2022/2023 erhebliche personelle Investitionen, um das im abgeschlossenen Geschäftsjahr gestartete Investitionsprogramm »BOOSTER« fortzuführen. Sofern es gelingt, mehr interne Ressourcen einzusetzen, werden die Kosten für die Entwicklung von »BOOSTER« entsprechend geringer ausfallen als bislang geplant.

Die Planung der tick Trading Software AG sowie sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung basieren auf Annahmen, die aus planerischer Sicht wahrscheinlich erscheinen, jedoch in der aktuellen Marktsituation immer noch mit erheblichen Unsicherheiten behaftet bleiben.

Unter der Annahme eines stabilen regulatorischen und politischen Umfelds und des Fortbestands der durchschnittlichen Handelsaktivität an den Börsen plant der Vorstand, im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 400 bis 800 TEUR zu erreichen.

Des Weiteren geht der Vorstand davon aus, dass die Vermögens- und Finanzlage unter Berücksichtigung der Dividendenzahlung keiner wesentlichen Änderung unterliegen wird. Insbesondere ist geplant, die Finanzierung der Gesellschaft aus der vorhandenen Liquidität sicherzustellen und weiterhin auf eine Fremdfinanzierung durch Bankverbindlichkeiten zu verzichten. Nicht benötigte finanzielle Überschüsse sollen wie bisher weitgehend in kurzfristig liquidierbaren Vermögenswerten (hauptsächlich Bankguthaben) angelegt werden. Die im abgelaufenen Geschäftsjahr erreichte Verfügbarkeit des Gesamtsystems soll erneut bei mehr als 99,99 Prozent liegen.

3.2. Chancen- und Risikobericht

Das Geschäftsmodell der tick Trading Software AG basiert auf erheblichen Chancen, birgt aber auch umfangreiche Risiken. Die Geschäftsführung arbeitet stets daran, Chancen zu erkennen und zu nutzen. Risiken sollen minimiert und soweit möglich und wirtschaftlich sinnvoll durch externe Risikoträger (Versicherungen) übernommen werden.

3.2.1. Chancen

Der weltweite Trend zur Digitalisierung von Dienstleistungen und der Verlagerung zu mobilen Angeboten hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr fortgesetzt. Dies bedeutet für die tick Trading Software AG die Chance, Neukunden zu gewinnen und das Produktportfolio bei Bestandskunden zu erweitern.

Die Gesellschaft sieht sich aufgrund des bisherigen Markterfolges ihrer Software, insbesondere bei den sehr anspruchsvollen Kunden, für zukünftige Marktszenarien gut gerüstet. Darüber hinaus soll die laufende Neu- und

Weiterentwicklung der angebotenen Softwareprodukte sicherstellen, dass die Gesellschaft auch zukünftig Marktchancen und -potenziale für sich nutzen kann. Das Angebot der tick-TS AG, ihre Produkte als »Software as a Service« anzubieten, wird von vielen bestehenden und potenziellen Kunden aufgrund der Kostentransparenz wertgeschätzt. Durch die Umsetzung regulatorischer Anforderungen ergeben sich weitere neue Erlöspotenziale bei bereits bestehenden wie auch aus neuen Kundenbeziehungen.

Die neuen Produktentwicklungen und die Erweiterung der Funktionen bestehender Produkte der tick-TS AG ermöglichen neue Geschäftsbeziehungen zu Banken, Brokern sowie Asset-Managern und Kapitalverwaltungsgesellschaften, welche nachhaltig die Struktur der Kundenbasis stärken können.

3.2.2. Risiken

Die Risiken, denen sich die tick Trading Software AG ausgesetzt sieht, lassen sich grundsätzlich in zwei Hauptfelder unterteilen: die unternehmensbezogenen Risiken sowie die marktbezogenen Risiken.

Unternehmensbezogene Risiken ergeben sich zunächst aus der Größe der Gesellschaft. Bei kleineren Unternehmen ist die Abhängigkeit von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen deutlich größer, insbesondere im Bereich der Softwareentwicklung. Hier wird durch einen ständigen Ausbau des Personalbestandes, Verteilung von kritischem Wissen und gut dokumentierten Betriebsprozessen Vorsorge getroffen. Die Produktivität der tick Trading Software AG wurde durch die Coronapandemie nicht beeinträchtigt. Einem personellen Ausfallrisiko wurde, unter anderem bereits im Vorfeld der Krise, durch die Möglichkeit der Mitarbeiter, mobil zu arbeiten und alle betriebsrelevanten Ressourcen online erreichen zu können, entgegengewirkt. Die aktuellen Hygienevorschriften und die am Sitz des Unternehmens geltenden Kontaktbeschränkungen werden eingehalten und durch digitale Meetings kompensiert.

Nach wie vor besteht eine nicht unerhebliche Abhängigkeit von einigen wenigen Großkunden und Kooperationspartnern, wie zum Beispiel der HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH, der Trade Republic Bank GmbH und der sino AG. Diese soll jedoch durch die stetig steigende Anzahl weiterer großer und mittlerer Kunden reduziert werden.

Die Risiken des Housings und Hostings umfassen insbesondere die Nichteinhaltung von vereinbarten Service-Levels bezüglich der Verfügbarkeit von technischen Services. Die Kapazitäten von Hard- und Software sind, auch unter Berücksichtigung möglicherweise steigender Kunden- und Orderzahlen, auf ein Mehrfaches des derzeitigen Bedarfs ausgelegt und werden durch Neuinvestitionen immer auf dem neuesten Stand der Technik gehalten. Während der Auslastung der Plattformen aufgrund der Coronapandemie konnte die tick-TS AG ihren Kunden stets ein funktionierendes und stabiles System bieten.

Die Systeme der tick-TS AG waren und könnten weiterhin Ziel von Cyber-Angriffen werden. Um die daraus resultierenden Risiken zu minimieren, werden moderne technische und administrative Sicherungssysteme eingesetzt.

Marktbezogene Risiken existieren im Zusammenhang mit dem schnellen technologischen Wandel sowie der konjunkturellen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Softwarebranche, die kleine Gesellschaften naturgemäß vor größere Probleme stellen können.

Nachhaltige Abwärtsbewegungen an den nationalen und internationalen Wertpapiermärkten und andere Marktrisiken könnten zu einem zurückgehenden Interesse am Trading und somit an den Produkten der tick Trading Software AG führen. Ein Absinken der Börsenumsätze könnte ebenfalls durch Änderungen in der Steuergesetzgebung, wie zum Beispiel die Einführung der Finanztransaktionssteuer, hervorgerufen werden. Hinzu kommen regulatorische Änderungen, welche zu niedrigeren Erlösen der tick Trading Software AG führen könnten.

Risiken für die prognostizierte Umsatz- und Gewinnentwicklung können sich auch aus einem verschärften Margendruck durch Markteintritt neuer Anbieter sowie durch erhebliche Preissenkungen bestehender Konkurrenten ergeben. Das Kostenmanagement ist mittlerweile bei vielen Banken und Kapitalverwaltungsgesellschaften ein immer prägenderer Bestandteil des strategischen Managements geworden. Nicht nur große deutsche Institute, sondern auch Sparkassen und Volksbanken trennen sich von ganzen Geschäftsbereichen und strukturieren sich um. Der damit verbundene Strategiewechsel führt zur Aufgabe von Geschäftssparten oder Einschränkungen von Services und könnte die bestehende und potenzielle Erlösstruktur der tick Trading Software AG schmälern.

Ein regulatorisches Risiko besteht darin, dass die BaFin die Geschäftstätigkeit von ASP-Dienstleistern im Börsenbereich als Finanzdienstleistung einstufen könnte. Hieraus würden sich leicht erhöhte laufende Kosten durch strengere Anforderungen an Buchhaltung und Prüfung ergeben und, abhängig von den als Finanzdienstleistung eingestuftten Erlösen, ein EDW-Beitrag anfallen. Obwohl dieses Risiko nach übereinstimmender Rechtsauffassung externer Rechtsanwälte nicht gegeben ist, hat die Gesellschaft eine Anfrage nach § 4 KWG an die BaFin gestellt, welche bisher nicht abschließend beantwortet wurde.

Ein weiteres regulatorisches Risiko auf das Geschäft der tick-TS AG kann sich aus einem möglichen Verbot oder Einschränkungen bei Geschäftsmodellen unserer Kunden (z. B. des »Payment for Orderflow [PFOF]«-Modells) ergeben. Sollten sich entsprechende Beschränkungen ergeben, gehen wir derzeit davon aus, dass sich eventuelle Reduzierungen bei den Erlösen der einen Kundengruppe durch Verlagerungen der Erlöse zu anderen Kunden kompensieren.

Der Vorstand ist für das interne Kontrollsystem verantwortlich und hat das System darauf ausgerichtet, die unternehmerischen Risiken frühzeitig zu erkennen und zu steuern sowie die Erreichung der geschäftlichen Ziele abzusichern. Die Grundsätze des internen Kontrollsystems sind so definiert und etabliert, dass sie eine zeitnahe und korrekte Buchung aller Geschäftstransaktionen gewährleisten sowie laufend verlässliche Informationen über die finanzielle Situation des Unternehmens liefern.

Das dienstleistungsbezogene interne Kontrollsystem wurde auch im Geschäftsjahr 2021/2022 durch die dhpg Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft einer Prüfung über die Angemessenheit und Wirksamkeit unterzogen. Die Prüfungshandlungen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts noch nicht abgeschlossen. Im Vorjahr wurde das dienstleistungsbezogene interne Kontrollsystem für angemessen und geeignet befunden und nach ISAE 3402 II zertifiziert.

Im Berichtsjahr bestanden keine Risiken, die das Fortbestehen der tick Trading Software AG gefährden könnten.

Sonstige Angaben zur Corporate Governance

Angaben zu den Altersgrenzen für Vorstand und Aufsichtsrat

Bei der tick Trading Software AG gibt es keine Altersgrenzen für die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates und es ist auch nicht geplant, eine solche Altersgrenze einzuführen. Vielmehr weisen wir darauf hin, dass bei der Auswahl unserer Mitarbeiter und Organe das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) zu beachten ist und sich die Auswahl zudem daran orientiert, wie sehr die tick Trading Software AG von der Mitarbeit der entsprechenden Person profitieren kann.

Angaben zur Vergütung des Aufsichtsrates

Die Hauptversammlung 2018 hat wie folgt über das aktuell gültige Vergütungssystem für den Aufsichtsrat beschlossen:

»Jedes Mitglied des Aufsichtsrates erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen eine jährliche feste Vergütung von 12.000,00 EUR zzgl. etwaiger USt. Der Vorsitzende erhält eine feste Vergütung von jährlich 20.000,00 EUR zzgl. etwaiger USt., sein Stellvertreter eine feste Vergütung von jährlich 15.000,00 EUR zzgl. etwaiger USt.«

Angaben zum Vergütungssystem

Die Vergütung der meisten Mitarbeiter und auch der Vorstände unterteilen sich in einen fixen und einen erfolgs- und leistungsabhängigen variablen Anteil. Zur Wahrung der Persönlichkeitsrechte werden keine Angaben zur Vorstandsvergütung und damit zur individuellen Einkommenssituation des Vorstandes gemacht. Insofern folgen wir den gesetzlichen Vorgaben.

Der Aufsichtsrat befasst sich regelmäßig mit der Vergütung des Vorstandes und stimmt spätestens alle fünf Jahre neu über diese ab.

Ergänzende Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Carsten Schölzki

geboren 1972, 50 Jahre

Bestellung

seit 01.01.2020, Dauer: 5 Jahre
Ende: 28.02.2026

Tätigkeit und Werdegang

Vorstand der tick Trading Software AG.
Über 25 Jahre Erfahrung in den Bereichen »Software as a Service« und FinTech (figo GmbH, PayPal Deutschland GmbH, Weißhuhn & Weißhuhn Kommunikationsmanagement GmbH) u. a. als Geschäftsführer und Gesellschafter.

Matthias Hocke

geboren 1970, 52 Jahre

Bestellung

seit 25.08.2020, Dauer: 5 Jahre
Ende: Hauptversammlung zur Entlastung des Geschäftsjahres 2023/2024

Tätigkeit und Werdegang

Verwaltung eigenen Vermögens als Geschäftsführer diverser Kapitalgesellschaften. Über 30 Jahre Erfahrung in den Bereichen Bank und Wertpapierhandel (Deutsche Bank, Hypobank, sino AG, tick Trading Software AG).

Uwe Kebschull

geboren 1967, 55 Jahre

Bestellung

seit 02.09.2021, Dauer: 5 Jahre
Ende: Hauptversammlung zur Entlastung des Geschäftsjahres 2025/2026

Tätigkeit und Werdegang

Bankkaufmann bei der Lang & Schwarz TradeCenter AG & Co. KG. Über 30 Jahre Erfahrung in den Bereichen Bank und Wertpapierhandel (KKB Bank Düsseldorf, HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH, Lang & Schwarz TradeCenter AG & Co. KG).

Miriam Schäfer

geboren 1984, 38 Jahre

Bestellung

seit 29.04.2021, Dauer: 5 Jahre
Ende: Hauptversammlung zur Entlastung des Geschäftsjahres 2024/2025

Tätigkeit und Werdegang

Rechtsanwältin mit über 10 Jahren Erfahrung als Juristin u. a. im Bereich Kapitalmarktrecht (Kanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek).

Angaben zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Als kleine Kapitalgesellschaft ist die tick Trading Software AG nicht verpflichtet, Angaben zur Anwendung des Deutschen Corporate Governance Kodex zu machen. Auch wenn wir grundsätzlich bei allen Entscheidungen darauf achten, die Hinweise und Anregungen aus dem Deutschen Corporate Governance Kodex zu befolgen, ist es derzeit nicht geplant, eine Entsprechenserklärung abzugeben.

Angaben zum Abschlussprüfer

Die dhpg Audit GmbH (dhpg Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft) mit Sitz in Bonn prüft seit dem Geschäftsjahr 2010/2011 die Jahresabschlüsse der tick Trading Software AG auf freiwilliger Basis. Seit dem Geschäftsjahr 2018/2019 sind die Herren Andreas Giorgini und Andreas Stamm die verantwortlichen Wirtschaftsprüfer. Das Honorar für die Prüfung des Jahresabschlusses beträgt 33.000,00 EUR. Zusätzlich wurden andere Bestätigungsleistungen im Rahmen der Kapitalerhöhung und der ISAE-Zertifizierung erbracht.

Da ein Wechsel des Jahresabschlussprüfers mit hohen zeitlichen und finanziellen Aufwendungen verbunden ist, plant die tick Trading Software AG auch zukünftig, der Hauptversammlung die Bestellung der dhpg zum Jahresabschlussprüfer vorzuschlagen.

Schlusswort

Unser Dank für dieses erfolgreich abgeschlossene Geschäftsjahr gebührt allen voran unseren Kunden und Mitarbeitern, dem Aufsichtsrat und natürlich unseren Kooperationspartnern. Daher sind wir überaus zuversichtlich, unserem bestehenden Kundenstamm auch zukünftig weitere Entwicklungen unserer Software anbieten zu können, weiterhin Neukunden für unser Produktportfolio dazuzugewinnen und somit die Profitabilität der Gesellschaft nachhaltig zu steigern.

Düsseldorf, den 05. Dezember 2022

Carsten Schölzki
- Vorstand -

Bilanz zum 30. September 2022

AKTIVA	Stand 30.09.2022 EUR	Stand 30.09.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.937,00	1.591,00
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	471.244,00	250.666,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	13.350,00	35.146,88
2. Geleistete Anzahlungen	4.669,23	360,48
	<u>18.019,23</u>	<u>35.507,36</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.268.397,06	932.161,10
2. Sonstige Vermögensgegenstände	204.628,70	57.334,10
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>1.473.025,76</u>	<u>989.495,20</u>
25.285,82 EUR (25.155,98 EUR)		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.467.229,91	8.856.951,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten	199.113,20	98.434,39
D. Aktive latente Steuern	24.763,32	40.918,07
	6.678.332,42	10.273.563,18

PASSIVA	Stand 30.09.2022 EUR	Stand 30.09.2021 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.013.000,00	1.006.500,00
II. Kapitalrücklage	100.650,00	100.650,00
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklagen	100.650,00	0,00
2. Andere Gewinnrücklagen	0,00	1.090.000,00
IV. Bilanzgewinn	1.731.344,38	4.427.361,26
Eigenkapital gesamt	3.945.644,38	6.624.511,26
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.705.465,99	2.101.476,36
2. Sonstige Rückstellungen	421.939,75	1.244.955,07
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	296.601,82	79.928,22
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 296.601,82 EUR (79.928,22 EUR)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	308.159,72	222.171,47
– davon aus Steuern 209.453,27 EUR (247.976,17 EUR)		
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 308.159,72 EUR (222.171,47 EUR)		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 4.593,23 EUR (0,00 EUR)		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	520,76	520,80
	6.678.332,42	10.273.563,18

Gewinn- und Verlust- rechnung vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

	Geschäftsjahr 2021/2022 EUR	Geschäftsjahr 2020/2021 EUR
1. Umsatzerlöse	8.569.663,37	8.245.236,36
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-21.796,88	32.334,38
3. Sonstige betriebliche Erträge	121.059,70	5.155.628,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.700.797,34	-3.101.584,51
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-412.524,53	-359.307,89
– davon für Altersversorgung	-3.113.321,87	-3.460.892,40
– 5.186,00 EUR (-4.674,58 EUR)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-218.933,61	-157.984,53
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.822.386,95	-1.876.398,95
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	173,86	638,47
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.092,88	-461,48

	Geschäftsjahr 2021/2022 EUR	Geschäftsjahr 2020/2021 EUR
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 789.735,15	- 2.487.117,39
10. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.720.629,59	5.450.982,46
11. Sonstige Steuern	- 21.221,47	- 853,38
12. Jahresüberschuss	1.699.408,12	5.450.129,08
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	49.086,26	67.232,18
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	- 17.150,00	0,00
b) in andere Gewinnrücklagen	0,00	- 1.090.000,00
15. Bilanzgewinn	1.731.344,38	4.427.361,26

Kapitalflussrechnung vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

		Geschäftsjahr 2021/2022 EUR	Geschäftsjahr 2020/2021 EUR
1.	Jahresüberschuss	1.699.408,12	5.450.129,08
2.	+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	218.933,61	157.984,53
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-823.015,32	539.743,77
4.	- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-493.958,07	-3.398,54
5.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	302.661,81	20.466,34
6.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-13.093,52	-9.713,45
7.	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	3.919,02	-176,99
8.	+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	789.735,15	2.487.117,39
9.	+/- Ertragsteuerzahlungen	-1.242.353,94	-747.095,99
10.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 9)	442.236,86	7.895.056,14

		Geschäftsjahr 2021/2022 EUR	Geschäftsjahr 2020/2021 EUR
11.	– Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	– 28.499,96	0,00
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	25.384,52	17.043,45
13.	– Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	– 446.648,65	– 73.248,53
14.	+ Erhaltene Zinsen	173,86	638,47
15.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 11 bis 14)	– 449.590,23	– 55.566,61
16.	– Gezahlte Zinsen	– 4.092,88	– 461,48
17.	– Gezahlte Dividende an Aktionäre	– 4.378.275,00	– 2.023.065,00
18.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16 und 17)	– 4.382.367,88	– 2.023.526,48
19.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 10, 15 und 18)	– 4.389.721,25	5.815.963,05
20.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.856.951,16	3.040.988,11
21.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19 und 20)	4.467.229,91	8.856.951,16

Eigenkapital- spiegel zum 30.09.2022

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapital- rücklage EUR	Rücklagen		Bilanzgewinn EUR	Eigenkapital EUR
			Gesetzliche Rücklage EUR	Andere Gewinnrücklage EUR		
Stand am 30.09.2020	1.006.500,00	100.650,00	0,00	0,00	2.090.297,18	3.197.447,18
Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.023.065,00	-2.023.065,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	5.450.129,08	5.450.129,08
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	1.090.000,00	-1.090.000,00	0,00
Stand am 30.09.2021	1.006.500,00	100.650,00	0,00	1.090.000,00	4.427.361,26	6.624.511,26
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	1.006.500,00	0,00	0,00	-1.006.500,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	17.150,00	0,00	-17.150,00	0,00
Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.378.275,00	-4.378.275,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	1.699.408,12	1.699.408,12
Umwidmung	0,00	0,00	83.500,00	-83.500,00	0,00	0,00
Stand am 30.09.2022	2.013.000,00	100.650,00	100.650,00	0,00	1.731.344,38	3.945.644,38

Anhang für das Geschäftsjahr 2021/2022

Allgemeine Angaben

Die tick Trading Software AG mit Sitz in Düsseldorf ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 80197 eingetragen. Gegenstand der tick Trading Software AG ist gemäß Satzung vom 07. April 2022 die Dienstleistung, insbesondere Programmierung von Software im EDV-Bereich, vorrangig im Bereich von Finanzdienstleistungen (Börsensoftware, Handelssoftware etc.), nicht jedoch die Erbringung von Finanzdienstleistungen selbst.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 01. Oktober jeden Jahres und endet am 30. September des jeweiligen Folgejahres. Die tick Trading Software AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der vorliegende Jahresabschluss der tick Trading Software AG ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 aufgestellt. Ergänzend hierzu wurden die Regelungen des Aktiengesetzes beachtet. Der Jahresabschluss wird freiwillig um eine Kapitalflussrechnung und einen Eigenkapitalspiegel erweitert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wird dabei jeweils, soweit möglich, den steuerlich relevanten AfA-Tabellen entnommen.

Wertminderungen aufgrund außergewöhnlicher, technischer bzw. betriebsbedingter Abnutzung werden durch Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen berücksichtigt.

Seit dem 01. Januar 2018 angeschaffte bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von 250,00 EUR werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben. Für seit dem 01. Januar 2018 angeschaffte Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert von mehr als 250,00 EUR bis 1.000,00 EUR sind analog der steuerlichen Vorschriften Sammelposten gebildet worden, die über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben und danach als abgegangen behandelt werden.

Die unfertigen Leistungen sind zu externen Tagessätzen abzüglich der kalkulierten Marge unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Aktive latente Steuern auf die handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätze der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie der sonstigen Rückstellungen werden in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt. Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 31,225 Prozent zugrunde gelegt.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen. Sie berücksichtigen alle im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit dem voraussichtlichen Wert der Inanspruchnahme am Bilanzstichtag bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs des Entstehungstages berücksichtigt.

Auf ausländische Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag in Euro bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurs oder zum Entstehungszeitpunkt höheren Kurs bewertet.

Einzelangaben zur Bilanz

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt 2.013.000,00 EUR. Die tick Trading Software AG hat 2.013.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 EUR ausgegeben.

Aus den anderen Gewinnrücklagen wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 07. April 2022 ein Betrag in Höhe von 1.006.500,00 EUR in gezeichnetes Kapital umgewandelt und 1.006.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien an die bestehenden Aktionäre ohne Zuzahlung ausgegeben.

Aufgrund der Erhöhung des Grundkapitals war die gesetzliche Rücklage zum Abschlussstichtag um 100.650,00 EUR auf 100.650,00 EUR zu erhöhen, damit diese in Summe mit der Kapitalrücklage den Anforderungen des § 150 AktG (den zehnten Teil des Grundkapitals) entspricht. Dazu wurden

17.150,00 EUR aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021/2022 und die bestehende Gewinnrücklage in Höhe von 83.500,00 EUR in die gesetzliche Rücklage eingestellt.

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 07. April 2022 wurden 4.378.275,00 EUR (Vorjahr 2.023.065,00 EUR) aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2021 in Höhe von 4.427.361,26 EUR (Vorjahr 2.090.297,18 EUR) an die Aktionäre ausgeschüttet.

Der verbliebene Betrag in Höhe von 49.086,26 EUR (Vorjahr 67.232,18 EUR), von dem 40.918,07 EUR (Vorjahr 57.731,27 EUR) gemäß § 268 Abs. 8 HGB aufgrund der aktivierten latenten Steuern ausschüttungsgesperrt waren, wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Der Bilanzgewinn stellt sich wie folgt dar:

	EUR
Jahresüberschuss	1.699.408,12
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	49.086,26
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	- 17.150,00
Bilanzgewinn	1.731.344,38

Für die Verbindlichkeiten wurden keine gesondert vereinbarten Sicherheiten gestellt; auf die im Geschäftsverkehr üblichen Eigentumsvorbehalte wird hingewiesen.

Angaben zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds umfasst alle Bankguthaben und Barkassenbestände.

In der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme erläutert, und zwar getrennt nach Mittelzu- und Mittelabflüssen aus dem laufenden Geschäft, aus der Investitions- und aus der Finanzierungstätigkeit, unabhängig von der Gliederung der Bilanz.

Ausgehend vom Jahresüberschuss wird der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit indirekt abgeleitet. Der Jahresüberschuss wird um die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (im Wesentlichen Abschreibungen) und Erträge bereinigt. Unter Berücksichtigung der Veränderungen im Working Capital ergibt sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.

Die Investitionstätigkeit umfasst vor allem Zugänge im Sachanlagevermögen.

Die Finanzierungstätigkeit besteht fast ausschließlich aus den Dividendenzahlungen an die Aktionäre.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen einen Mietvertrag über die Büro-, Archiv- und Lagerräume sowie Stellplätze in Düsseldorf mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten. Darüber hinaus bestehen Leasingverträge für Kraftfahrzeuge mit einer Laufzeit von jeweils zwei bis vier Jahren.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

	Laufzeit	Gesamtbetrag
Mietvertrag Düsseldorf	drei Monate	52 TEUR
Kfz-Leasing	02/2023 – 09/2026	131 TEUR
		183 TEUR

Der Mietvertrag über Büro-, Archiv- und Lagerräume in Sprockhövel wurde bei der Ermittlung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht berücksichtigt, da hierfür eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften besteht.

Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag am 30. September 2022 beschäftigte die Gesellschaft ohne Vorstand 30 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 27 Arbeitnehmer i. S. d. § 267 Abs. 5 HGB beschäftigt (ohne Organe).

Organe

Als Vorstand jeweils einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit:

- Gerd Goetz, Grevenbroich, Vorstand der tick Trading Software AG (bis 31.01.2022)
- Carsten Schölzki, Berlin, Vorstand der tick Trading Software AG

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

- Matthias Hocke (Vorsitzender), Düsseldorf, Geschäftsführer der Gladstone Capital GmbH
- Miriam Schäfer (Stellvertretende Vorsitzende), Kerpen, Rechtsanwältin in der Kanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek, Köln
- Uwe Keschull, Kempen, Bankkaufmann bei der Lang & Schwarz Trade-Center AG & Co. KG

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt folgende Ergebnisverwendung vor:

	EUR
Bilanzgewinn	1.731.344,38
Dividendenausschüttung: 0,84 EUR je Aktie, bei 2.013.000 Aktien Ausschüttung insgesamt mithin	1.690,920,00
Gewinnvortrag	40.424,38

Der ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von 1.731.344,38 EUR darf nach § 268 Abs. 8 HGB in Höhe von 24.763,32 EUR nicht zur Ausschüttung an die Anteilseigner verwendet werden. Der gesperrte Betrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Vom hiernach verbleibenden höchstens ausschüttungsfähigen Betrag von 1.706.581,06 EUR soll eine Dividende von 0,84 EUR je Aktie gezahlt werden. Um dies rechnerisch zu ermöglichen, wird gemäß § 17 Abs. 4 (b) der Satzung zur Betragsglättung ein weiterer Teilbetrag von 15.661,06 EUR einbehalten und ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen, sodass sich ein Gesamtausschüttungsbetrag von 1.690.920,00 EUR ergibt.

Düsseldorf, den 16. November 2022

Carsten Schölzki
- Vorstand -

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die tick Trading Software AG, Düsseldorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der tick Trading Software AG, Düsseldorf, – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der tick Trading Software AG, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

→ entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 und

→ vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen

Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei

der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Gummersbach, den 5. Dezember 2022

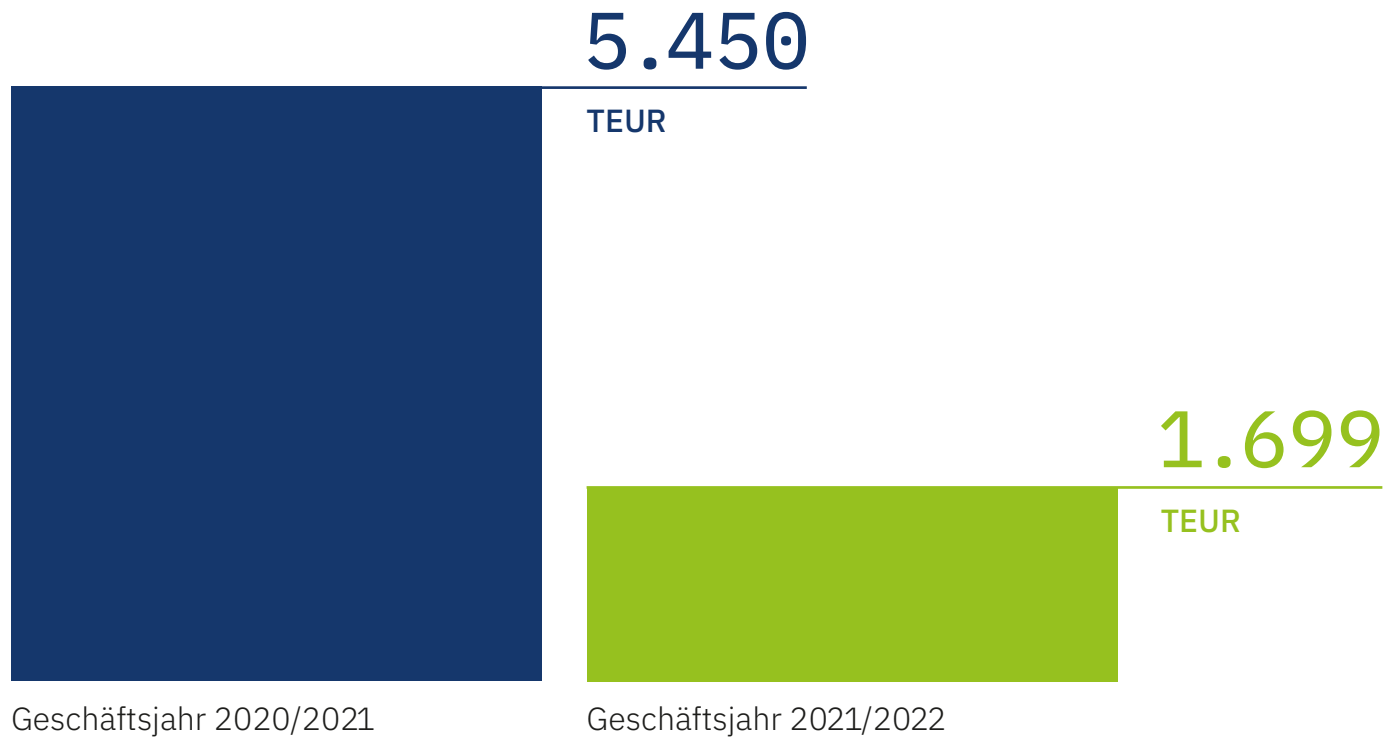
dhpg Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Stamm	Giorgini
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Cost-Income-Ratio



Finanzieller Leistungsindikator
Jahresüberschuss

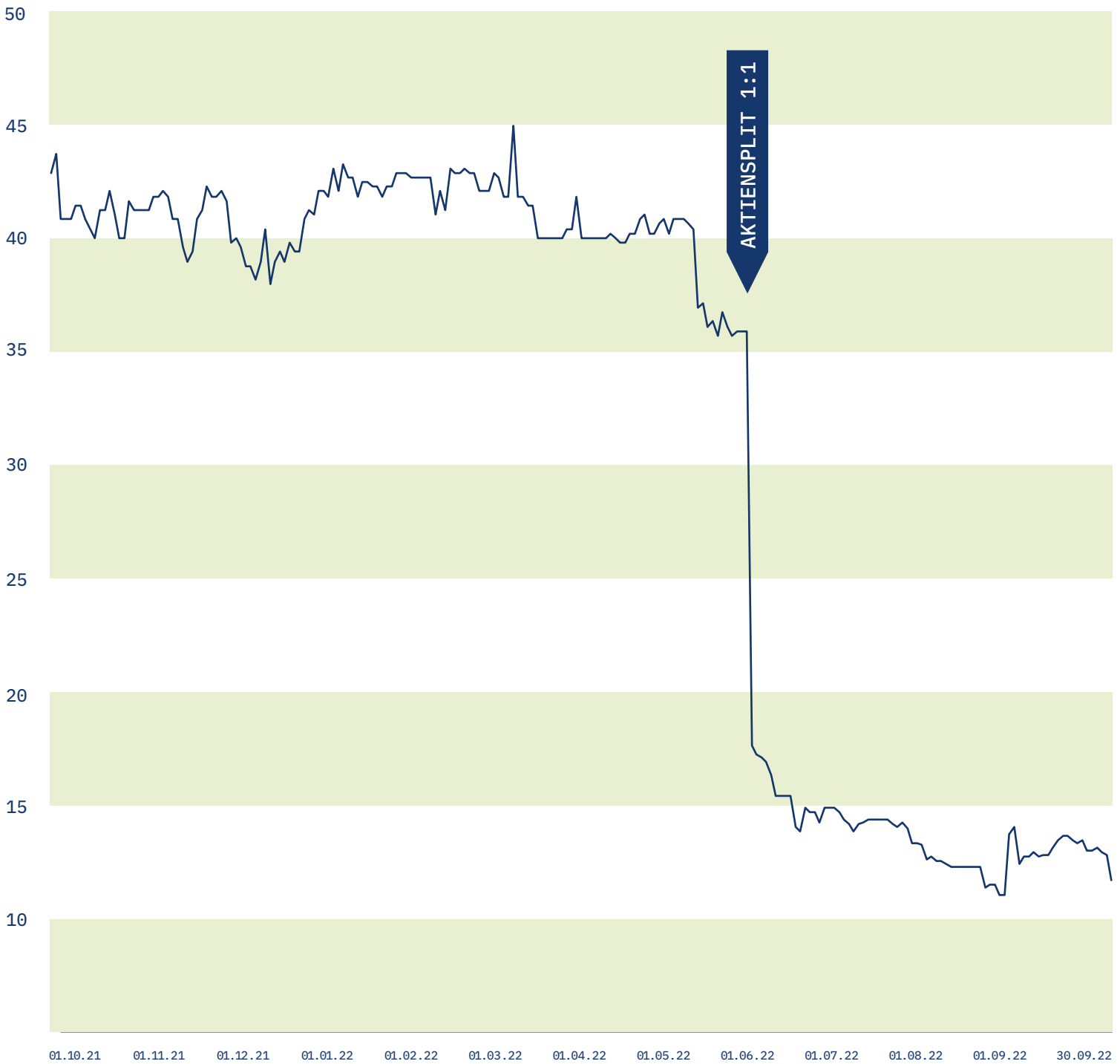


Technischer Leistungsindikator
Verfügbarkeit der Systeme und Anlagen



Der Wert liegt seit Beginn der Messung im Geschäftsjahr 2017/2018 bei >99,99%.

Kursverlauf der tick-TS Aktie

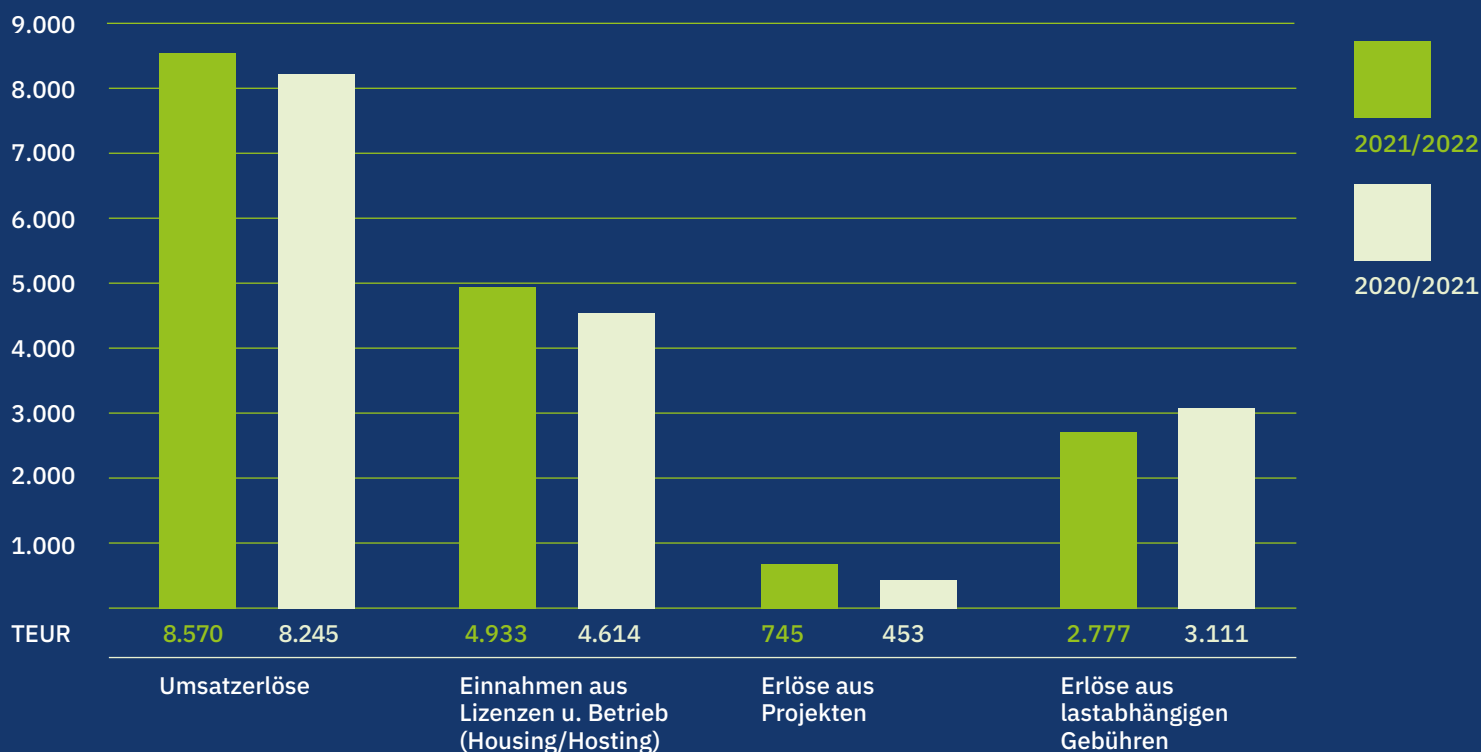


Kennzahlen der letzten zehn Geschäftsjahre

	2021/ 2022	2020/ 2021	2019/ 2020	2018/ 2019	2017/ 2018	2016/ 2017	2015/ 2016	2014/ 2015	2013/ 2014	2012/ 2013
Umsatzerlöse in TEUR	8.570	8.245	7.324	6.709	6.101	5.039	4.776	4.650	4.362	4.287
Jahresüberschuss in TEUR	1.699	5.450	2.014	1.655	1.345	1.055	1.274	1.293	1.163	1.115
Bilanzsumme in TEUR	6.678	10.274	4.563	4.058	3.500	3.086	3.388	3.141	2.924	2.763
Eigenkapital in TEUR	3.946	6.625	3.179	2.804	2.457	2.260	2.473	2.448	2.315	2.262
Eigenkapitalquote in %	59,08	64,48	70,07	69,10	70,22	73,23	72,99	77,93	79,17	81,87
Dividende in EUR	0,84	4,35	2,01	1,61	1,30	1,14	1,26	1,29	1,16	1,11
Personalbestand Ø i.S.d.§ 267 Abs. 5 HGB (ohne Organe)	27	23	20	19	22	19	18	17	18	16

Erlössegmente

Vergleich der Geschäftsjahre 2021/2022 und 2020/2021



Fixe vs. variable Umsatzerlöse

Vergleich der Geschäftsjahre 2021/2022 und 2020/2021

Geschäftsjahr 2021/2022

8.570 TEUR



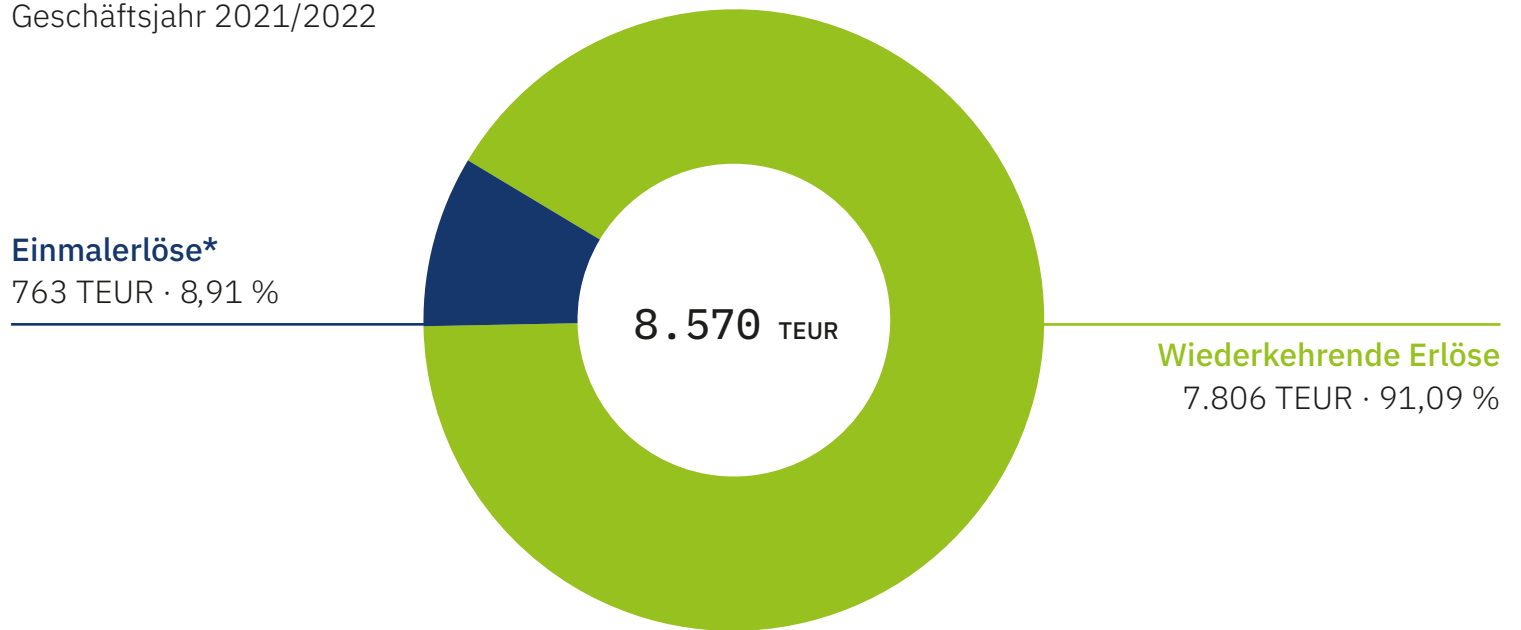
Geschäftsjahr 2020/2021

8.245 TEUR

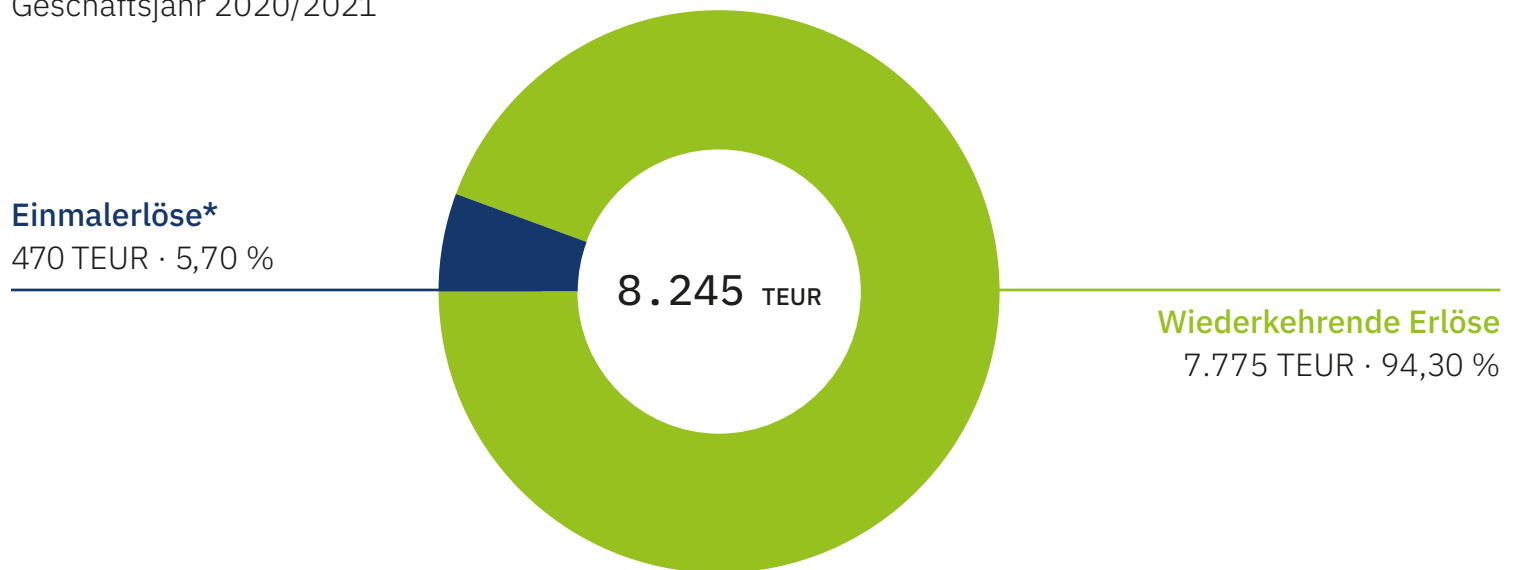


Wiederkehrende vs. einmalige Umsatzerlöse
 Vergleich der Geschäftsjahre 2021/2022 und 2020/2021

Geschäftsjahr 2021/2022



Geschäftsjahr 2020/2021



*u.a. Erlöse aus Projekten

Impressum

Herausgeber: tick Trading Software AG
Vorstand: Carsten Schölzki
Berliner Allee 59
40212 Düsseldorf

www.tick-TS.de · info@tick-TS.de
Telefon: +49 (0)211 781767-0

Creative Direction und Design:
Jens Müller/vista · studiovista.de
Text: tick-TS AG
Produktion: Qualitaner · qualitaner.de

tick Trading Software AG
Berliner Allee 59
40212 Düsseldorf

www.tick-ts.de